

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

bei ihrer Haustüre handelt es sich um ein langlebiges und solides Produkt. Um damit lange Freude zu haben bedarf dies etwas Pflege. Wir möchten Sie bitten, folgende Anleitung zu beachten.

1. Wichtige Hinweise - nach dem Einbau

a. Baufeuchtigkeit beachten – richtiges Lüften nach dem Einbau

Nach Putz- und Estricharbeiten ist die Luftfeuchtigkeit in Neubauten extrem hoch. Das verdunstende Wasser muss gezielt abgelüftet werden. Die Luftfeuchtigkeit ist 3 x täglich zu kontrollieren und sollte unter 55 % liegen. Dies kann durch gleichzeitiges Heizen und Lüften (Stoßlüften) oder durch entsprechend leistungsstarke Trocknungsgeräte erreicht werden.

Wenn die Raumluftfeuchte nicht abgelüftet wird, kondensiert der Wasserdampf an den Türen und Fenstern. Dadurch entstehen irreparable Holz- und Lackschäden und die Beschläge können korrodieren.

b. Abklebearbeiten

Vor Beginn der Putzarbeit oder Malerarbeit werden die Türrahmen und sichtbaren Beschlagteile meist abgeklebt. Um Oberflächenschäden zu vermeiden, dürfen nur acrylverträgliche Filmbänder verwendet werden. Z. B. Tesakrepp 4438, Kip 308 Goldband oder ScotchBlue 2093 Abdeckband. Das Klebeband ist unmittelbar danach wieder zu entfernen.

c. Reinigungsarbeiten nach Einbau

Mörtelreste und Dispersionsfarben müssen sofort mit viel warmem Wasser abgewaschen werden. Weiche Tücher oder Schwämme und mildes Reinigungsmittel sind ideal. Eine trockene Reinigung ist unbedingt zu vermeiden, da dadurch Kratzer auf Glas, Aluminium- und Kunststoffprofilen oder Lackoberflächen entstehen. Schutzfolien direkt nach dem Einbau entfernen.

2. Reinigung und Pflege der verschiedenen Oberflächen

Holztüren

Holz, als das älteste und ursprünglichste Material, hat für den Türenbau eine herausragende Bedeutung. Daraus gefertigte Türen stellen einen hohen Wert dar, den es durch Pflege dauerhaft zu erhalten gilt. Nicht nur Staub und Luftverschmutzung setzen den Hölzern zu, sondern auch die viel zu trockene Heizungsluft, sowie Licht- und Sonneneinwirkung belasten die Oberfläche. Für die Reinigung und Pflege ist dabei folgendes zu beachten:

Seien Sie sparsam mit Wasser! Holz ist ein hygroskopisches Material, es reagiert auf Feuchtigkeit und Nässe. Zur Reinigung der Holzoberfläche empfehlen wir warmes Wasser bis maximal 30 Grad mit geringem Zusatz von nicht schäumenden Haushaltsreinigern wie Seife oder Spülmittel, auf einem schwach feuchten Tuch. Nach dem leicht feuchten Abwischen unbedingt trocken nachwischen. Wichtig ist, dass keine Dauernässe auf der Oberfläche verbleibt.

Vorsicht bei Reinigern!

Sobald der Reiniger zu scharf ist, zerstört er die Oberfläche; Scheuerschwämme und kratzige Tücher können die Oberfläche ebenfalls zerstören! Weiche fusselfreie Tücher eignen sich für die Reinigung am besten.

Bei einer Lasur als Oberflächenbehandlung bleibt die Holzstruktur sichtbar. Dieser Anstrich ermöglicht einen permanenten Feuchtigkeitsaustausch vom Holz zur Luft. Bei einem deckenden Anstrich ist die Holzstruktur kaum zu erkennen. Die Lackoberfläche bietet durch ihre Geschlossenheit weniger

Pflege und Wartung für Haustüren

Angriffsfläche und ist somit pflegeleichter. Jährlich die Oberfläche auf Verwitterung hin untersuchen und gegebenenfalls schadhafte Stellen ausbessern.

Bei harzhaltigen Hölzern kann es zu Harzausfluss kommen. Vor einem neuen Anstrich muss die alte Oberfläche abgeschliffen werden. Lasierende Oberflächen sind Wartungsoberflächen und bedürfen regelmäßiger Pflege. Bei starker Verwitterung einen Fachmann beauftragen.

HPL-beschichtete Türen Decoro

Säubern Sie die Oberfläche einfach mit warmem Wasser und verwenden Sie dazu einen weichen Schwamm – nicht scheuern (nicht „grüne“ Seite des Schwammes verwenden), ein weiches Tuch oder eine weiche Bürste (z.B. Nylonbürste). Wenn Verunreinigungen damit nicht entfernt werden können, benutzen Sie haushaltsübliche Reinigungsmittel ohne scheuernde Bestandteile wie z.B. Geschirrspülmittel oder Glasreiniger. Abschließend mit reinem Wasser abwaschen und mit saugfähigem Tuch trockenwischen.

Zusätzlich können auch organische Lösungsmittel (z.B. Aceton, Spiritus, Nitroverdünnung, Terpentin, Zitronensäure, Silikonentferner) verwendet werden. Bei stärkeren Verunreinigungen die Verschmutzung mechanisch abtragen. Vorsicht: Kratzer vermeiden, Kunststoff- oder Holzspachtel verwenden. Schlussreinigung durchführen.

SCHLUSSREINIGUNG Reinigungsmittel restlos entfernen, um Schlierenbildung zu vermeiden. Abschließend mit reinem Wasser abwaschen und trocknen. Wischen Sie mit einem saugfähigen Tuch oder Papiertuch (Küchenrolle) die Oberfläche trocken. Bei Reinigung mit Lösungsmittel: Unfallverhütungsvorschriften beachten! Fenster öffnen! Keine offene Flamme.

Kunststoff- und Aluminiumtüren

Säubern Sie die Oberfläche einfach mit warmem Wasser und verwenden Sie dazu einen weichen Schwamm – nicht scheuern (nicht „grüne“ Seite des Schwammes verwenden), ein weiches Tuch oder eine weiche Bürste (z.B. Nylonbürste). Wenn Verunreinigungen damit nicht entfernt werden können, benutzen Sie haushaltsübliche Reinigungsmittel ohne scheuernde Bestandteile wie z.B. Geschirrspülmittel (Palmolive, Fairy) oder Glasreiniger (Ajax, Frosch). Abschließend mit reinem Wasser abwaschen und mit saugfähigem Tuch trocken wischen.

Glas

Glas reinigt man am besten mit klarem warmem Wasser und mit Hilfe eines guten Fensterleders. Wenn erforderlich, kann dem Wasser ein wenig Spülmittel zugesetzt werden. Die Anwendung von aggressiven oder lösemittelhaltigen Pflegemitteln sowie scharfen und spitzen Gegenständen ist zu vermeiden.

Schloss

Immer wieder im Schlossbereich etwas Fett oder Vaseline auf die Falle geben, da dieses Bauteil täglich vielmal beansprucht wird. Zudem immer wieder nachsehen, ob die Schrauben der Gegenfalle noch fest sitzen, gegebenenfalls nachziehen.

Türbänder

Diese sind wartungsfrei. Keine Schmiermittel verwenden.

Profil- Schließzylinder

Für den Zylinder nur Graphitpulver verwenden

Dichtungen

Die umlaufenden Dichtungen sollten regelmäßig von Staub und anderen Ablagerungen befreit werden.

Edelstahlpflege:

Edelstahlbeschläge mit speziellen Pflegemitteln wie z. B. Stahlfix, Wendol oder Sidel pflegen. Auf keinen Fall dürfen bei der Reinigung Stahlwolle, Stahlbürsten oder ähnliches verwendet werden, da solche Hilfsmittel die schützende Oberfläche verletzen und die Bildung von Fremdrost durch Abrieb ermöglichen.

Bauanschluss

Dem Anschluss zum Mauerwerk kommt eine hohe Bedeutung zu. Schall und Wärme dringen durch die kleinsten Ritzen und mindern so die Dämmung unter Umständen erheblich. Außerdem kann durch eindringende Feuchtigkeit Schaden entstehen. Sobald hier ein Riss sichtbar wird, sollte dieser von einem Fachmann dauerelastisch abgedichtet werden.

3. Einstellanleitungen

Einstellen der Türbänder

<https://www.youtube.com/watch?v=a5i96auHqK8>

Bedienen und Programmieren des Fingerprints

<https://www.youtube.com/watch?v=vndiUmUC2Qc>

4. Gewährleistung

Eine Gewährleistung kann nur übernommen werden, sofern die Hinweise der Pflege- und Wartungsanleitung eingehalten werden.

5 Jahre

auf die Durchsichtigkeit von Isoliergläsern
auf die Aluminiumbeschichtung

3 Jahre

auf die Funktionsfähigkeit der Beschlagteile
auf Türgriffe

1 Jahr

auf elektronische Bauteile

Ausgenommen sind:

Geringe Farbtonveränderungen der Beschichtung
Farbtonveränderung des Holzes
Glanzverlust oder Glanzreduzierung
Holzbedingte Veränderungen der Oberfläche wie kleine Risse und Harzaustritte